



STEUER
BERATER
INSTITUT
SACHSEN

Live-Webinar aktuell

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Skripte in Printform
und zum Download

Termine

Do
09
Feb
jeweils
09.30 - 12.45 Uhr
Fr
10
Feb
LIVE-Online-
Seminar-Nr. 2302001

Dozent



Prof. Dr. Burkhard Binnewies
RA FASTR

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€ 220,00 zzgl. USt

Mitglieder im StBV Sachsen und
ihre nicht berufsangehörigen
Mitarbeiter

€ 320,00 zzgl. USt

Nichtmitglieder

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Aktuelle Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter 2022/2023 (2 x ½ Tag)

Das Seminar gibt einen Überblick über die aktuelle Entwicklung in Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung zur Besteuerung der Kapitalgesellschaften und ihrer Gesellschafter. Der Schwerpunkt liegt auf der der Ende 2021 und im Jahr 2022 veröffentlichten Rechtsprechung. Die im Jahr 2022 erfolgten Aktivitäten des Gesetzgebers berühren die Besteuerung der GmbH nur teilweise.

Wichtig sind die gravierenden Änderungen der Wegzugsbesteuerung für Gesellschafter, die ab dem 1.1.2022 ins Ausland verzogen sind. Die Verwaltung hat sich insbesondere zu den Anschaffungskosten i.S.v. § 17 Abs. 2a EStG und zur Einlagelösung gem. § 14 Abs. 4 KStG geäußert. Ferner erfolgten Schreiben zur Einlagenrückgewähr. Bedeutsam für die mittelständische Praxis ist die Rechtsprechung des BFH zur inkongruenten Gewinnverwendung sowie zur inkongruenten Gewinnausschüttung. Diese räumt Gestaltungsspielraum ein. Die Entscheidung des FG Sachsen zur Grunderwerbsteuer-Befreiung bei Ausgliederung des Einzelunternehmens auf die GmbH ist erfreulich. Es bleibt abzuwarten, ob der BFH diese Auffassung teilt. Weiter erfreulich ist, dass sich der BFH der Rechtsprechung einiger Finanzgerichte angeschlossen hat, dass eine Korrektur aufgrund einer offenbaren Unrichtigkeit gem. § 129 AO bei Fehlern im Rahmen der Feststellung des Einlagekontos möglich ist. Im Rahmen der Betriebsaufspaltung ist nunmehr festgestellt, dass die mittelbare Beherrschung des Besitzunternehmens zur personellen Verflechtung ausreicht. Einmal mehr hat der BFH aufgearbeitet, welche schenkungsteuerlichen Konsequenzen in Betracht kommen, wenn die GmbH eigene Anteile unter Preis erwirbt. Der BGH hat erfreulicherweise entschieden, dass laufende Besteuerungsverfahren oder mögliche künftige Besteuerungsverfahren einer Löschung einer Gesellschaft im Handelsregister grundsätzlich nicht entgegenstehen. Anders ist dies nur, wenn konkret Erstattungen zu erwarten sind, die vom Liquidator zu verteilen wären.

A. Aktuelles aus der Gesetzgebung

1. Neuregelung bei der Wegzugsbesteuerung

- Persönlicher Anwendungsbereich
- Sachlicher Anwendungsbereich
- Rechtsfolge
- Rückkehrregelung (§ 6 Abs. 3 AStG)
- Ratenzahlung statt Stundung (§ 6 Abs. 4 AStG)
- Keine Berücksichtigung von Wertveränderungen
- Mitteilungspflichten
- Anwendung der Neuregelung

2. Neuregelung der Vollverzinsung

B. Aktuelles aus der Verwaltung

1. BMF-Schreiben vom 7.6.2022 zu der steuerlichen Behandlung des Ausfalls von Gesellschafterdarlehen

- Nachträgliche Anschaffungskosten (§ 17 Abs. 2a EStG)
- Bestimmung der Höhe der nachträglichen Anschaffungskosten
- Veräußerung der Darlehensforderungen
- Steuerliche Behandlung des Ausfalls von Gesellschafterdarlehen bei den Einkünften aus Kapitalvermögen

2. Einlagenrückgewähr aus Drittstaaten-Kapitalgesellschaften, BMF-Schreiben vom 21.4.2022

- Nennkapitalrückzahlungen
- Rückzahlung von nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen

3. Einlagelösung nach § 14 Abs. 4 KStG

C. Aktuelles aus der Rechtsprechung

1. Verdeckte Gewinnausschüttungen

- vGA bei Sachspende der GmbH
- Zeitwertkonto bei Gesellschafter-Geschäftsführer
- Angemessene Verzinsung von Gesellschafterdarlehen
- vGA durch Auszahlung eines Darlehens, mit dessen Rückzahlung nicht gerechnet werden kann
- Keine Schätzungsbefugnis auf der Ebene der Gesellschaft bei Geldverkehrsrechnung auf der Ebene des Gesellschafters

- Haftungsfreistellung
- Zurechnung von vGA an nahestehende Personen
- Angemessenheit von Pensionszusagen bei Versorgungsanwartschaft und Rentenanwartschaft
- Mittelbare vGA im Zusammenhang mit nießbrauchbelasteten GmbH-Geschäftsanteilen (BFH v. 14.2.2022)
- vGA zugunsten einer im Ausland ansässigen Konzernmutter im Zusammenhang mit Parallelimporten
- Freigebeige Zuwendung zwischen Gesellschaftern einer Personengesellschaft aus Anlass einer verdeckten Gewinnausschüttung an die Personengesellschaft

2. Sonstige Fragen zur Besteuerung von Ausschüttungen

- Ausschüttung aus einer ausländischen Gesellschaft
- Inkongruente Gewinnverwendung
- Inkongruente Gewinnausschüttung

3. Veräußerung von Gesellschaftsanteilen

- Schadensersatz und § 8b KStG
- Ringweiser Anteilsverkauf und Gestaltungsmissbrauch (Verlustrealisierung)
- Veräußerung i.S.v. § 17 EStG nach Eintreten in die unbeschränkte Steuerpflicht
- Anschaffungskosten nach § 17 Abs. 2a EStG
- Hineinwachsen in die Relevanzschwelle
- Veräußerung von GmbH-Anteilen bei ungleicher Einzahlung in die Rücklage
- § 8b Abs. 4 Satz 6 KStG bei mehrkätigem unterjährigem Erwerb

4. Aktuelles zur Überführung des Einzelunternehmens in die Kapitalgesellschaft

- Grunderwerbsteuer-Befreiung bei Ausgliederung
- Gewerbesteuerpflicht des Einbringungsgewinns
- Gewährung neugeschaffener Anteile
- Probleme bei der Antragstellung zur Buchwertfortführung
- Ausschüttungen im Rückwirkungszeitraum
- Kein Kapitalertragsteuerabzug im Rückwirkungszeitraum

5. Aktuelles zum Einlagekonto

- Einlagenrückgewähr und Anteilserwerb zu verschiedenen Zeitpunkten
- Korrektur des Bescheids über die Feststellung des Einlagekontos nach § 129 AO

- Nacherhebung der Kapitalertragsteuer für eine offene Gewinnausschüttung in den Fällen des § 27 Abs. 5 Satz 2 KStG
 - Zivilrechtliche Haftung bei fehlerhaftem Einlagekonto
 - Einlagerückzahlung und Bewertung des GmbH-Anteils
 - Darlegungs- und Beweislast für die rechtzeitige Ausstellung von Bescheinigungen nach § 27 Abs. 5 KStG.
- 6. Aktuelles zur Betriebsaufspaltung**
- Betriebsaufgabe im Besitzunternehmen
 - Zurechnung von Stimmen minderjähriger Kinder

- und Patt in der Gesellschafterversammlung
 - Mittelbare Beherrschung
 - Geschäftsführungsregelung
- 7. Zuordnung der Beteiligung an einer GmbH zum Sonderbetriebsvermögen des Kommanditisten**
- 8. Schenkungsteuer**
- Schenkung durch Erwerb eigener Anteile (§ 7 Abs. 8 ErbStG)
 - Schenkung von GmbH-Anteilen oder Schenkung von nicht begünstigten Bezugsrechten bei Kapitalerhöhung und Übernahme der neuen Anteile durch die Begünstigten

- 9. Einlageleistung zur Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens als Gestaltungsmissbrauch**
- 10. Kein Werbungskostenabzug bei Haftungsanspuchnahme des Geschäftsführers für Lohnsteuer, die auf ihn selbst entfällt**
- 11. Insolvenzsteuerrecht**
- Passivierung von Verbindlichkeiten im Insolvenzverfahren
 - Zeitpunkt der Realisierung von Verlusten
 - Verrechnbare Verluste nach § 15a EStG und § 8c KStG

Aktuelle Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschafter 2022/2023 (2 x 1/2 Tag)

Online-Anmeldung
unter sis-institut.de

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Termine

Do
09
Feb

Fr
10
Feb

jeweils
09.30 - 12.45 Uhr
LIVE-Online-
Seminar-Nr. 2302001

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€ 220,00 zzgl. USt
Mitglieder im StBV Sachsen und
ihre nicht berufsangehörigen
Mitarbeiter

€ 320,00 zzgl. USt
Nichtmitglieder

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit
Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der
Teilnehmergebühren
erfolgt mit Erteilung der
Einzugsermächtigung.

SIS
Steuerberaterinstitut Sachsen
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
T. 0351 2130020
F. 0351 2130022
info@sis-institut.de
sis-institut.de

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

☐ Ich bin noch nicht Mitglied im
Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir
Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Jeder 5. von einer Praxis gemeldete Teilnehmer ist gebührenfrei.

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

 €

(zzgl. USt)

Zahlart:

- ☐ SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt
- ☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE22ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift